

Peter Keller, der Dorfarzt von Alvaneu, hat ein «Jahrhundert-Talent» eines Mantrailers

Flynn, der Labrador mit der aussergewöhnlichen Spürnase

«Sie besitzen ein Jahrhundert-Talent eines Mantrailers», stellen die Chef-Instruktoren der britischen Polizei fest, als sie Peter Keller bei seiner Arbeit mit dem 4-jährigen Labrador Flynn beobachteten. In Chur absolvierte Flynn in der Folge die höchst mögliche Prüfung Europas für Personen-Spürhunde und bestand sie mit Bravour.

Heinz Schneider
Text u. Fotos

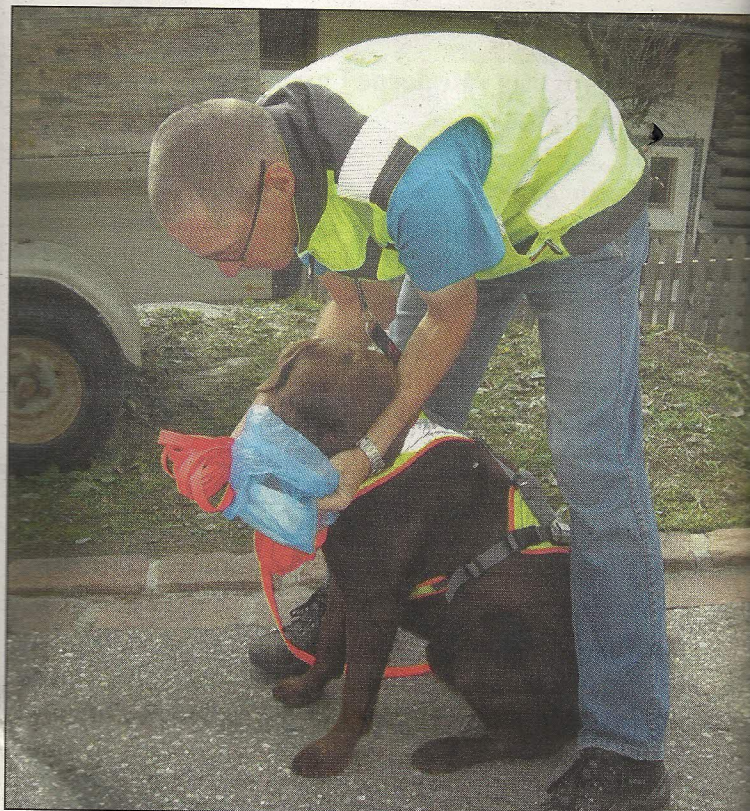


Flynn ist der einzige Hund in der Schweiz, der eine solch anspruchsvolle Prüfung mit Bravour bestanden hat. Seine Fähigkeiten sind aussergewöhnlich. Eine der sechs Prüfungsaufgaben lautete zum Beispiel: Eine Person ist verschwunden. In einem Kino ist sie vor 48 Stunden zum letzten Mal gesehen worden! – Nun kommt Flynn zum Einsatz. Ein Gegenstand, mit dem die gesuchte Person Kontakt hatte, wird Flynn unter die Nase gehalten, er schnuppert intensiv und zieht los, unbeirrt, nichts kann ihn mehr von seinem Ziel, die Person zu finden, abhalten. Die Suche führte sogar über den bevölkerten Bahnhofplatz von Chur. Flynn fand die Person, 48 Stunden nach ihrem Verschwinden. Peter Keller, der mit Flynn seit seinem zarten Alter von 9 Wochen arbeitet, ist von seinem Hund immer wieder von Neuem begeistert. Der Alvaneuer Dorfarzt arbeitet

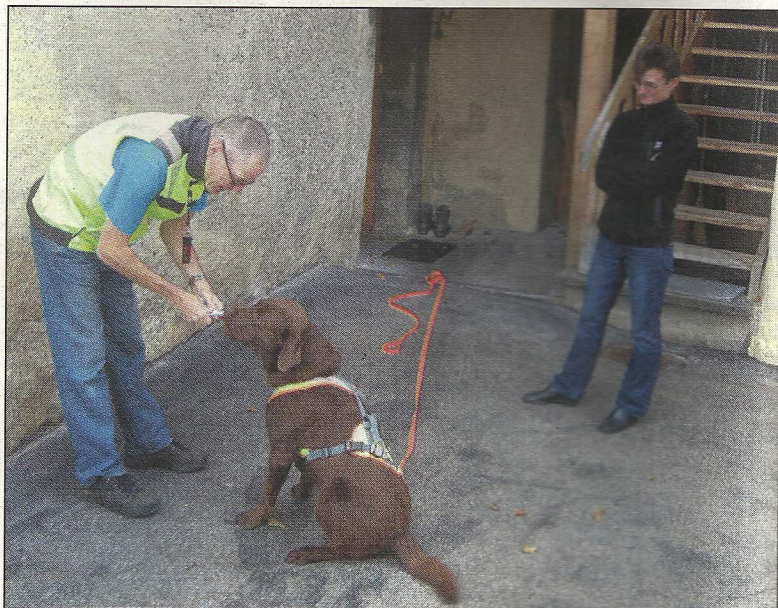
nunmehr seit 30 Jahren mit Hunden, aber ein solches Juwel hatte er noch nie an der Leine. Aber dass es sich bei Flynn sogar um ein Jahrhundert-Talent handelt, wusste auch er nicht, bis er an einem Seminar die beiden Chef-Instruktoren der britischen Polizei, Mark Brown und Alun Williams, zwei der weltbesten Hunde-Trainer, traf. Sie wissen, wovon sie sprechen, denn in Grossbritannien verzeichnen sie mit ihren Spürhunden eine Erfolgsquote von 85 %. In der Schweiz liegt diese Quote jedoch tiefer. Es besteht Nachholbedarf. Deshalb gründete Peter Keller zusammen mit seiner Frau Monika und den Fachleuten aus Grossbritannien die Firma Search- and Mantrailing Dogs. An diversen Seminaren werden die Erfahrungen, die Peter und Monika Keller mit ihren Hunden gemacht haben, weitergegeben werden. Peter Keller ist überzeugt: «Man muss nicht nur den Geruchssinn der Hunde schulen, sondern auch ihre Gehirnzellen!»



Unter diesem Label führen Peter und Monika Keller nun Kurse für Personen-Spürhunde durch.



Um die Fährte nach der vermissten Person aufzunehmen, muss Flynn einen Gegenstand riechen, mit dem die gesuchte Person Kontakt hatte.



Nach der erfolgreichen Suche erhält Flynn die verdiente Belohnung.



Flynn macht sich zielbewusst und geleitet von seiner feinen Spürnase auf die Suche, und zwar in einem Tempo, dass Peter Keller Mühe bekundet, zu folgen.